

WISSENS- UND TECHNOLOGIETRANSFER

13.10.2021 HTW DRESDEN



t1p.de/9cxv



Philipp Seidel
Referent im Referat Mittelstandsfinanzierung, Bürgschaften und Existenzgründungen des sächsischen Wirtschaftsministeriums (SMWA)



Prof. Dr. Rüdiger von der Weth
Professur Betriebswirtschaftslehre/Personalwirtschaft und Arbeitswissenschaften an der HTW Dresden, Leiter des Zentrums für Mittelstand (ZfM)



Prof. Dr. Kathrin Harre
Professur für Technische Chemie an der HTW Dresden, Leiterin der Arbeitsgruppe Technische Chemie, Erfinderin und Patentinhaberin



Jürgen Dornheim
Director Corporate Packaging Innovation & Sustainability bei Procter & Gamble, Vormalig verantwortlich für den Technologietransfer im Konzern



Kay Hedrich
Geschäftsführer und Gründer von Matabooks, Start-up der HTW Dresden im Bereich Entwicklung und Produktion von veganen Büchern aus Graspapier



Prof. Dr. Swen Günther
Professur für Prozess- und Innovationsmanagement an der HTW Dresden, Verbundprojektleiter Transfer_i (BMBF), Moderation der Veranstaltung



Keynote Speaker

Dr. h.c. Thomas Sattelberger

ist seit 2017 für die FDP Mitglied des Deutschen Bundestages. Zuvor war er Vorstand bei der Lufthansa, Continental und der Deutschen Telekom. Er ist für die FDP-Bundestagsfraktion der fachpolitische Sprecher für Innovation, Bildung und Forschung, Mitglied im Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung sowie der Enquete-Kommission „Berufliche Bildung in der digitalen Arbeitswelt“.

In seinem einstündigen Vortrag referierte Herr Sattelberger über „Hochschulen als regionaler Innovationskern“. Dabei zeigte er auf, warum die regionale Perspektive so wichtig ist und wo die mittelständische Wirtschaft Hilfe braucht. Hochschulen spielen eine wichtige Rolle, so Sattelberger, um in Zukunft mehr „Hidden Deep Tech“

Im Vorprogramm des 11. Mittelstandstages berichteten die ForscherInnen des BMBF-Verbundprojektes Transfer_i über die Möglichkeiten und Grenzen der „Vermessung des Wissens- und Technologietransfers“ an Hochschulen. Neben empirischen Forschungsergebnissen wurden dem Publikum konkrete Mess- und Steuerungsinstrumente am Beispiel erläutert.



In der Kaffeepause bestand für die ca. 50 TeilnehmerInnen die Möglichkeit zum intensiven Austausch sowie Networking. Die Gespräche bezogen sich sowohl auf die Vorträge als auch die Poster, welche ausgewählte Forschungsaktivitäten und -projekte der HTW Dresden zeigten.



Im zweiten Teil der Veranstaltung wurde der Frage nachgegangen, wie sich Wissens- und Technologietransfer erfolgreich gestalten lässt. Die Beantwortung der Frage erfolgte dabei aus verschiedenen Blickwinkeln. So kamen sowohl ForscherInnen der HTW Dresden zu Wort, als auch Vertreter von großen und kleinen Unternehmen.

